

# Leitfaden geschlechtergerechte Sprache

Dieser Leitfaden enthält verbindliche Regeln und soll einer einheitlichen Außendarstellung des DRK-Generalsekretariats dienen. Eine Einhaltung vermeidet zudem, dass bei der Arbeit mit Textbausteinen aus unterschiedlichen Teams eine aufwendige nachträgliche Endbearbeitung durch Vereinheitlichung der geschlechtergerechten Sprachregeln nötig wird. Das erleichtert die Arbeit und die Prozesse im Haus erheblich.

Vor allem und in erster Linie soll Ihnen der vorliegende Leitfaden aber die praktische Umsetzung einer gendersensiblen Sprache erleichtern. Sie finden hier zahlreiche Beispiele für geschlechtergerechtes Formulieren. Sie können letztlich alle Möglichkeiten auf kreative Art und Weise miteinander verbinden.

## **Ausgangssituation**

Die sprachliche Gleichbehandlung der Geschlechter ist für eine erfolgreiche Gleichstellung von unerlässlicher Bedeutung. Ziel muss es sein, Frauen und Männer gleichermaßen anzusprechen und die Frauen grundsätzlich sprachlich sichtbar zu machen.

**Eine geschlechtergerechte Sprache ist dabei weder umständlich noch unnötig lang, wenn die richtigen sprachlichen Strategien verfolgt werden. Natürlich bedarf es aber der Bereitschaft, sich von ein paar bestehenden Formulierungsgewohnheiten zu verabschieden und mit der Sprache bewusst und kreativ umzugehen. Dies fängt bereits bei der Konzeption eines Textes an.**

## **Benennen Sie Männer und Frauen immer sorgfältig und symmetrisch**

- Unsymmetrisch: Anwesend waren auch Dr. Michael Schmidt und seine Gattin.
- Symmetrisch: Anwesend waren auch Dr. Michael Schmidt und seine Gattin Prof. Dr. Julia Schmidt.

In allen Texten sollte im Hinblick auf Anredeformen, Titel und Namen auf Symmetrie geachtet werden. Vornamen sind nach Möglichkeit auszuschreiben.

## **Vermeiden Sie Rollenklischees und Stereotypen**

Vermeiden Sie sprachliche Formulierungen, die traditionelle Rollenklischees oder Stereotypen bedienen, bzw. verwenden Sie sie nicht unhinterfragt (z.B. Ausdrücke wie „Milchmädchenrechnung“, das „starke Geschlecht“ etc.)

## Geschlechtsspezifische Einzelformen und Paarformen

### Einzelformen

nicht-gendersensibel	gendersensibel
Sollten <b>Mitarbeiter</b> wegen Schwangerschaft nicht am Seminar teilnehmen können, ...	Sollten <b>Mitarbeiterinnen</b> wegen Schwangerschaft nicht am Seminar teilnehmen können, ...
Die Bundesversammlung hat in der heutigen Sitzung auch <b>2 neue Vizepräsidenten</b> gewählt.	Die Bundesversammlung hat in der heutigen Sitzung <b>eine neue Vizepräsidentin</b> und <b>einen neuen Vizepräsidenten</b> gewählt.

### Paarformen oder genderneutrale Personenbezeichnungen

- Eine Veranstaltung für Erzieherinnen und Erzieher in Kitas
- Eine Veranstaltung für Fachkräfte in Kitas

nicht-gendersensibel	gendersensibel
Eine Veranstaltung für die <b>Mitarbeiter</b> des DRK	Eine Veranstaltung für die <b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter</b> des DRK
Alle <b>Kollegen</b> können ihre Vorschläge einbringen	Alle <b>Beschäftigten</b> können ihre Vorschläge einbringen
Die <b>Ehrenamtlichen</b> leisten im DRK immer wieder Großartiges.	<b>Menschen</b> , die sich im DRK ehrenamtlich engagieren, leisten immer wieder Großartiges.

Berücksichtigen Sie bei der Verwendung von Paarformen immer die Lesbarkeit des Textes. Durch die Verwendung geschlechtsneutraler Personenbezeichnungen (z.B. Beschäftigten) können Sie eine zu große Anhäufung vermeiden.

**Bitte beachten Sie: Sparschreibungen (durch Schrägstriche, Klammern, Binnen-I oder \*) sind nicht zulässig.**

Längere Texte, die Sparschreibungen verwenden, können nur schwer vorgelesen werden, da die verkürzte Schreibung im zitierten Text in gendersensible Paarformen aufzulösen sind.

## Geschlechtsneutrale Ausdrücke und Abstraktionen

In vielen Fällen kann es ratsam sein, den Plural zu verwenden. Einige Pluralformen bezeichnen gleichermaßen Frauen wie Männer; so können Sie umständliche kongruenzbedingte Formulierungen vermeiden.

nicht so gut	besser
Für <b>den oder die Angestellte</b> stehen Schulungsplätze zur Verfügung, die <b>er oder sie</b> vormittags nutzen kann, sofern es für <b>sein oder ihr</b> Projekt erforderlich ist.	Für <b>die Angestellten</b> stehen Schulungsplätze zur Verfügung, die <b>sie</b> vormittags nutzen können, sofern es für <b>ihre Projekte</b> erforderlich ist.
<b>Der oder die Interessentin, der oder die</b> auf die Fortbildung des Bundesverbands aufmerksam geworden ist, sollte seine Teilnahme vor dem ersten Termin mit <b>dem oder der Vorgesetzten</b> besprechen.	<b>Interessierte, die</b> auf die Fortbildung des Bundesverbands aufmerksam geworden sind, sollten ihre Teilnahme vor dem ersten Termin mit ihrer Leitung besprechen.

Sie können auch Neutralwörter verwenden, wie z.B.:  
**Person, Personen, Fachkräfte, Ehrenamtlich Engagierte...**

## Weitere Formulierungsmöglichkeiten zur Umschreibung geschlechtsspezifischer Personenbezeichnungen

Je nach Text und Kontext bieten sich dabei verschiedene Umformungen an, wobei alle spezifische Vor- und Nachteile haben. Deshalb sollten Sie immer abwägen:

- welches sprachliche Mittel der gendersensiblen Formulierung sich jeweils anbietet
- wie sich die verschiedenen Möglichkeiten auf kreative Weise miteinander kombinieren lassen

## Unpersönliche Pronomen

Originaltext	Alternative
<b>Kolleginnen und Kollegen</b> , die den Basiskurs Gender Training besucht haben, können sich für den Aufbaukurs anmelden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle, die</b> den Basiskurs Gender Training besucht haben, können ...</li> <li>• <b>Diejenigen, die</b> den Basiskurs ...</li> <li>• <b>Wer</b> den Basiskurs Gendertraining besucht hat, kann ...</li> <li>• <b>Jene, die</b> den Basiskurz Gendertraining besucht haben, können ...</li> </ul>
<b>Jeder Ehrenamtliche, der</b> sich am Wochenende engagiert eingebracht hat, kann ...	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Alle Ehrenamtlichen, die</b> sich am Wochenende engagiert eingebracht haben, können...</li> </ul>

## Direkte Anrede

Originaltext	Alternative
Das Online-Portal steht <b>den Benutzern</b> ab 1. September zur Verfügung.	Das Online-Portal steht <b>Ihnen</b> ab 1. September zur Verfügung.
<b>Der Antragsteller</b> hat den Antrag vollständig auszufüllen.	Bitte füllen <b>Sie</b> den Antrag vollständig aus.

## Verben

Originaltext	Alternative
Es gab 20 <b>Teilnehmer</b> .	<b>Teilgenommen haben</b> 20 Personen.
<b>Bewerber</b> senden bitte die kompletten Unterlagen an ....	<b>Wer sich bewirbt</b> , sendet bitte die kompletten Unterlagen an ...

## Adjektive

Originaltext	Alternative
Die Beratung des <b>Betriebsarztes</b>	Die <b>betriebsärztliche Beratung</b>
Der Rat eines <b>Seelsorgers</b>	Der <b>seelsorgerische Rat</b>

## Substantive mit den Endungen –kraft, -person, -berechtigte, -und, -hilfe

Originaltext	Alternative
Für die demenzkranke Mutter benötigen sie <b>einen</b> geeigneten <b>Betreuer</b> .	Für die demenzkranke Mutter benötigen sie <b>eine geeignete Betreuungsperson</b> .
Der Abstimmungsraum wurde <b>den Wählern</b> letzte Woche in einem Schreiben mitgeteilt.	Der Abstimmungsraum wurde <b>den Wahlberechtigten</b> letzte Woche in einem Schreiben mitgeteilt.
Informationen erhalten Sie beim <b>Leiter</b> der Geschäftsstelle.	Informationen erhalten Sie bei der <b>Leitung</b> der Geschäftsstelle.
Eine <b>Haushälterin</b> kann auf Antrag bezuschusst werden.	Eine <b>Haushaltshilfe</b> kann auf Antrag bezuschusst werden.

## Institutions- und Kollektivbezeichnungen

Originaltext	Alternative
Die Einladung richtet sich an die <b>Mitarbeiter</b> . Geladen sind auch <b>der Präsident und die Vizepräsidenten</b> des DRK.	Die Einladung richtet sich an <b>die Vertretung der Mitarbeiterschaft</b> . Geladen ist auch <b>die Präsidiumsspitze</b> des DRK.

## Infinitiv oder Passiv als Umschreibungen

Originaltext	Alternative
<b>Jeder Benutzer</b> soll die bestellten Bücher umgehend abholen.	<b>Bitte</b> die bestellten Bücher umgehend <b>abholen</b> .
<b>Die Mitarbeiter</b> erhalten das Kindergeld mit dem Arbeitsentgelt.	Das Kindergeld <b>wird</b> mit dem Arbeitsentgelt <b>ausgezahlt</b> .

\*\*\*\**Beim DRK-Leitfaden handelt es sich um eine adaptierte und stellenweise veränderte Version des Leitfadens gendergerechte Sprache der LMU München. Wir danken der LMU und ihrer Frauenbeauftragten für die Erlaubnis, auf die dort geleisteten Vorarbeiten zurückgreifen zu dürfen.*